Anne Kreiling-Mitgliedertage:
Online-Vorträge am Samstag 6. Mai 2023

Folgende Vorträge der Anne Kreiling-Mitgliedertage werden live aus Hohenroda übertragen und können online von Zuhause aus besucht werden:

09.15 – 10.15 Uhr Rechtsanwältin Barbara Brauck: Das Behindertentestament

Eltern von Menschen mit Behinderung möchten ihre Kinder auch nach ihrem Tod für die Zukunft finanziell absichern. Ebenfalls wünschen sie, dass ihr Vermögen nach ihrem Tod in der Familie verbleibt. Ihre Kinder erhalten aber auch als Erwachsene finanzielle Hilfen durch den Sozialhilfeträger, sei es im Rahmen von Pflege- und Assistenzleistungen oder für das Leben im Wohnheim oder im Betreuten Wohnen. Der Sozialhilfeträger greift vor der Gewährung von Hilfen auf das Vermögen des Menschen mit Behinderung zu. Aufgrund der enormen Kosten bliebe so für den Menschen mit Behinderung in den meisten Fällen vom ererbten Vermögen nichts übrig. Für besondere Wünsche und Bedürfnisse stünde dann kein Geld mehr zur Verfügung, der Mensch mit einer Behinderung stünde also regelmäßig so da, als wenn er nicht geerbt hätte. Dies lässt sich durch geschickte testamentarische Verfügungen vermeiden. Diese sowie die Auswirkungen bei Unterlassen einer testamentarischen Verfügung werden im Vortrag dargestellt.

Barbara Brauck
ist Fachanwältin für Erbrecht und seit mehr als 20 Jahren ausschließlich im Bereich Erbrecht und Vermögensnachfolge tätig. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist seit Beginn die Gestaltung von sog. Behindertentestamenten. Auf das Thema ist sie durch ihren ältesten Sohn gekommen, der das Down-Syndrom hat.

11.00 – 12.00 Uhr Prof. Dr. Claudia Sommer: Schmerz bei neuromuskulären Erkrankungen

Der Vortrag informiert über die Entstehung und Weiterleitung unterschiedlicher Formen von Schmerz und gibt Hinweise auf grundsätzliche Ansätze der Schmerztherapie. Thematisiert werden z.B. folgende Fragen: Wann kann ich Schmerz selbst medikamentös behandeln? Welche Medikamente kommen hierfür in Frage? Worauf muss ich achten? Wann sollte ich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen? Welche nicht-medikamentösen Behandlungsformen gibt es?

Prof. Dr. Claudia Sommer
ist Professorin für Neurologie und Leitende Oberärztin am Universitätsklinikum Würzburg. Ihre Arbeitsgruppe forscht an der Pathophysiologie von Schmerzen und von Immunneuropathien. Sie ist Sprecherin der Klinischen Forschergruppe ResolvePain und war von 2020 bis 2022 Präsidentin der International Association for the Study of Pain (IASP).

14.15 – 15.45 Uhr **Marina Zdravkovich: Jobs ohne Barrieren – Beschäftigungschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Inklusion in Gesellschaft und Arbeitswelt, Chancengleichheit und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeits-/leben ist unsere gemeinsame, besondere gesellschaftliche Verpflichtung. Was heißt das in der Praxis und wie können Menschen mit Behinderungen Ihren Weg in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt gehen? Chancen und Risiken der Digitalisierung? Welche Hindernisse können bestehen und wie können diese überwunden werden? Welchen Einfluss hat die Pandemie genommen? Dazu beleuchten wir das Umfeld Familie, Gesellschaft, Gesetzgebung und 1. Arbeitsmarkt.

Marina Zdravkovic
ist Vorsitzende der Gesamtschwerbehindertenvertretung der Siemens AG in Deutschland. Sie vertritt zusammen mit Ihren Stellvertretern die Interessen von über 3.000 schwerbehinderten Beschäftigten in den Angelegenheiten, die das Gesamtunternehmen betreffen. Sie ist seit Ihrer Ausbildung vor 29 Jahren bei Siemens tätig und die letzten Jahre komplett mit dem Rollstuhl unterwegs. Als Mitglied der DGM ist ihr die Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Arbeitswelt ein Herzensthema.

16.30 – 18.00 Uhr **Jennifer Hastätt-Hopp: Vom Antrag zur Bewilligung – wie organisiere ich meine persönliche Assistenz**

Die persönliche Assistenz ist gerade für muskelkranke Menschen oft ein Weg zum selbstbestimmten Leben, allerdings herrscht zum Teil noch Unwissen im dem Bereich. In diesem Workshop geht es um die persönliche Assistenz als personenzentrierte Hilfeform. Der Antragsprozess und damit einhergehend die Finanzierung mit den einzelnen Schritten, Tipps und Tricks werden nähergebracht. Die Formen der Umsetzung (Dienstleister, Arbeitgeber:in) persönlicher Assistenz inklusive von Vor- und Nachteilen werden vorgestellt sowie auch die Umsetzung in der Praxis nach Bewilligung besprochen.

Jennifer Hastädt-Hopp
ist 26 Jahre alt und hat in Berlin Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Laws studiert. Bei Assistenz.de arbeitet sie als Assistenzberaterin und ist im Leitungsteam des Vereins.

Teilnahmegebühr
10 Euro für DGM-Mitglieder
20 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Im Moos 4
79112 Freiburg
T 07665 94470
info@dgm.org

Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie am 3.5. 2023 per E-Mail.

Technik
Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC, einen Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone. Um die präsentierten Inhalte besser verfolgen zu können, empfehlen wir ein Endgerät mit einem größeren Bildschirm zu nutzen. Zudem sollte ein „gängiger" Browser, wie z.B. Google Chrome, Mozilla Firefox oder Safari in der jeweils aktuellen Fassung verwendet werden.

Datenschutz und Datensicherheit
Die Datenschutzbestimmungen werden durch entsprechende Sicherheitszertifikate und Übertragungsstandards gewährleistet. Die Sicherheit Ihres genutzten Endgerätes bzgl. unsicherer Software (z.B. Spyware, Viren, Trojaner, etc.) obliegt vollständig Ihnen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Vortrag von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e. V. nicht aufgezeichnet wird. Ebenfalls dürfen auch von Ihnen keinerlei Bild- und/oder Tonaufzeichnungen vorgenommen werden. Sollten sich in der Nähe Ihres Endgerätes smarte Home Geräte befinden, bitten wir Sie, diese während des Vortrages abzuschalten.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der Einhaltung dieser Vorgaben einverstanden.